

Uta Johanna



Statt feste Preise: gib was du von Herzen geben magst

Inspiziert von den Ideen der Schenk- und Herzensökonomie möchte ich andere Wege des Miteinander Wirtschaftens erforschen.

Was wäre, wenn wir die gängige Logik von Geld als Gegenwert für in Anspruch genommene Leistung mal zur Seite legen?

Aus meiner Sicht bedingt die Art unseres Wirtschaftens viele, wenn nicht gar die meisten Konflikte und Probleme, die wir auf der Welt erleben.

Wir haben gelernt, darauf zu achten, möglichst billig wegzukommen. Ist das, was ich bekomme auch den Preis wert? Das legt uns das kapitalistische Denken nahe. Was würde sich ändern, wenn wir stattdessen Geld geben, um Dinge möglich zu machen, die uns wichtig sind?


Wenn ich einen Preis **bezahle**, bin ich Konsument, wenn ich allerdings etwas **beitrage**, übernehme ich mit die Verantwortung für das Gelingen.

Darum bitte ich dich:

Gib im Rahmen deiner Möglichkeiten, um etwas zu ermöglichen, das du unterstützenswert findest.

Ich lade dich ein zu folgendem Experiment:

Nimm was ich dir geben kann als ein Geschenk, das von Herzen kommt und schenke du mir, was du von Herzen schenken kannst und willst, damit ich weiter meine Arbeit tun kann. Dabei ist mir jeder Betrag willkommen :-)

Wenn du dir dabei Orientierungshilfe wünschst,  sprich mich gerne an oder schreib mir, dafür habe ich ein paar Richtwerte.

Wenn du mich mit einem Geldgeschenk unterstützen möchtest geht das per Überweisung auf mein Konto bei der Evangelischen Bank

IBAN: DE11 5206 0410 0001 0288 80 (Johanna Walle)

oder per PayPal Email: info@uta-johanna.de